

**Antwort der Verwaltung auf die Anfrage der/des** : **PIRATENundPARTEI-Ratsgruppe**

**für die Sitzung des Ausschuss für Bauen, Planung und Grundstücke am** : **10.08.2017**

**THEMA** : **Verkehrskonzept für den Nikolausberger Weg und den Hohlweg „Am Klausberge“**

**Antwort erteilt** : **Stadtbaurat Dienberg**

---

Zu der Anfrage wird wie folgt Stellung genommen:

- Zu 1) Durch Planung geschwindigkeitsdämpfender baulicher Begleitmaßnahmen. Diese werden im Rahmen der Ausbauplanung geprüft.
- Zu 2) Der aus Gieboldehausen/Waake kommende Schwerlastverkehr soll auf den Hauptverkehrsstraßen B 27, Robert-Koch-Straße und Hannoversche Straße/Weender Landstraße in Richtung Göttingen-Ost, -Mitte und -Süd fahren.
- Zu 3a) Die Führung soll auf dem städtischen Vorbehaltsnetz (Festlegung im Klimaplan Verkehrsentwicklung) erfolgen. Ausgenommen sind die Straßen des Vorbehaltsnetzes, die für den Schwerlastverkehr nicht freigegeben sind (z.B. Nikolausberger Weg).
- Zu 3b) Siehe Antwort zu 3a).
- Zu 4) Eine Verbreiterung des Hohlweges ist verwaltungsseitig nicht geplant.
- Zu 5) Da in diesen Straßen heute überwiegend auch Buslinien fahren, sind sie grundsätzlich für entsprechenden Begegnungsverkehr ausgelegt. Nicht ausreichende Fahrbahnbreiten für höhere Schwerverkehrsmengen gibt es in Teilbereichen der Merkelstraße, des Düstere-Eichen-Weg und im Nikolausberger Weg oberhalb des Kreuzbergring.
- Zu 6) Siehe Antwort zu 4).
- Zu 7) Diese Frage lässt sich pauschal nicht beantworten. Hier wäre eine jeweilige Einzelfallprüfung erforderlich.

